

Mai 2010

# Freidenker

## zwischen Havel und Oder



Eine Information des Brandenburgischen Freidenker-Verbandes e.V.

---



# 1. Mai 2010

## Nachdenkenswertes zum 65. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus

Das Gedenken am 65. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus ist eine hervorragende Möglichkeit zur Stärkung der linken Kräfte in Deutschland und auch darüber hinaus. Es ist eine Schande, dass die millionenfache industrielle Massenvernichtung von Menschen bewusst mit Flucht und Vertreibung von Deutschen gleichgesetzt wird, die im Rahmen des Potsdamer Abkommens umgesiedelt wurden. Durch diese nicht zunehmende Geschichtsklitterung wird dem Gedankengut rechter Kreise Vorschub geleistet, die mittels eines unterschiedslosen Gedenkens, eine Vermischung von Opfern und Tätern propagieren, um die deutsche Verantwortung am Zweiten Weltkrieg und am Holocaust zu relativieren. Niemand darf vergessen, dass Flucht und Vertreibung eine Folge des vom faschistischen Hitler-Deutschland initiierten Zweiten Weltkrieges waren. Es ist die Aufgabe aller redlicher Menschen, insbesondere der Antifaschisten, der Geschichtsverfälschung durch Etablierung eines deutschen Opfermythos entschlossen entgegenzuwirken.

Der Sieg über den Hitlerfaschismus ist eine gemeinsame Befreiungstat aller Alliierten. Wir haben ihnen allen zu danken. Der 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitler-Faschismus ist Anlass, daran zu erinnern, wer die Hauptlast des Krieges getragen und damit den wesentlichsten Beitrag geleistet hat. Die zivilen und militärischen Opfer der Sowjetunion in vielen Jahren Krieg mit 27 Millionen Menschenleben, davon 13,5 Millionen Zivilisten, und einen ungeheuren wirtschaftlichen Schaden hat Deutschland zu verantworten. Stellvertretend sei an die Schlachten um Moskau, Leningrad, Stalingrad, Kursk und die Seelower Höhen erinnert. Vor diesen Opfern des Faschismus verneigen wir uns demütig.

Unzweifelhaft wurden auch die Befreiten, die als potentielle Täter durch Indoktrination als Kinder und Jugendliche mittels Propaganda und Erziehung auf einen verbrecherischen Weg gesetzt wurden.

Es ist schon eine Anmaßung der deutschen Politik, dass der Russische Botschafter zum 60. Jahrestag des angloamerikanischen Bombardements auf Dresden mit dem Ansinnen eingeladen wurde, sich dafür gemeinsam mit den Alliierten zu entschuldigen, obwohl die Rote Armee mit diesen Bombardements nichts zu tun hatte. Wo sind die deutschen

Politiker, die sich jemals bei den Einwohnern tausender zerstörter Städte in der Sowjetunion entschuldigt haben?

Auch der 65. Jahrestag ist unmissverständlich dem Tag der Befreiung vom Faschismus und nicht irgendeinem Kriegsende gewidmet, Wir danken der Roten Armee und den Völkern der Sowjetunion, dass sie uns und andere europäische Staaten von der Geisel des Hitler-Faschismus bereit haben.



Wir stehen für eine europäische Sicherheitsordnung, ein System kollektiver Sicherheit, für die eine Pax Americana als Perspektive einer weltweiten Friedensordnung völlig ungeeignet ist. Wir stehen für eine Friedensordnung, für die der Schwur von Buchenwald, **"Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus"** von seiner Aktualität und Dringlichkeit nichts eingebüßt hat.

Dieser Grundsatz war praktizierte Politik der DDR, Es ist schon anmaßend, dass diejenigen Politiker in der Regierung, im Bundestag und Bundesrat den Repräsentanten des einzigen Friedensstaats in Deutschland durch entsprechende "Straf-Gesetze" die Renten kürzen und sie der Strafverfolgung aus-

gesetzt haben. Die Welt ist durch das Ende der sozialistischen Staaten in Europa nicht sicherer geworden.

Im 65. Jahr nach der Befreiung vom Faschismus ist die mit behördlicher Duldung in Angriff genommene Beseitigung der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte in Ziegenhals eine besonders perfide und schändliche Bestrafung der an den frühesten deutschen Widerstand gegen den Hitlerfaschismus beteiligten aktiven und aufopferungsvollen Kämpfer gegen Faschismus und Krieg. Besonders perfide deshalb, weil der Kommunist Ernst Thälmann durch persönliches Auftreten und in seiner historischen

Rede in der Gedenkstätte eine Woche nach dem Machtantritt der Hitlerfaschisten aufzeigte, wie es dazu kommen konnte und was die Deutschen von den Faschisten zu erwarten haben. Wir fordern: *"Finger weg von dieser Gedenkstätte"* und danken dem Freundeskreis der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte für seinen unermüdlichen Einsatz zur Erhaltung dieses dem Antifaschismus gewidmeten Hauses.

Es hat in der damaligen BRD vierzig Jahre gedauert, bis Richard von Weizsäcker als Bundespräsident 1985 den 8. Mai erstmalig offiziell als Tag der Befreiung auch für das Deutsche Volk bezeichnete und darauf hingewiesen hat, dass dieser Tag nicht ohne den 30. Januar 1933 zu erklären ist.

Sorgen wir dafür, dass die heutige Geschichtsinterpretation nicht hinter dieser Einsicht zurücksteht, auch wenn Bertolt Brecht mit seiner Aussage offensichtlich Recht hatte: *"Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch!"*

*Redaktion des BÜSGM-ECHO Mai 2010*

**Kundgebung aller Antifaschisten am  
65. Jahrestag  
der Befreiung vom Faschismus am 8. Mai 2010 um 17:00 Uhr  
am Ehrenmal im Treptower Park**



## Die nächsten Termine:

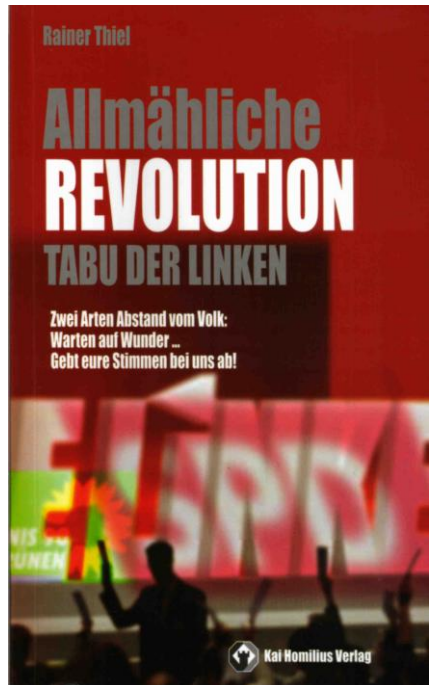
Am **1. Mai 2010** werden wir wieder einen Infostand auf dem Potsdamer Luisenplatz aufbauen und an der Potsdamer Maifeier teilnehmen. Aufbau ist ab ca. 10 Uhr, Veranstaltungsbeginn gegen 11 Uhr. Wer an der DGB-Veranstaltung teilnehmen möchte, möge für weitere Informationen bitte auf folgender Webseite nachschauen: <http://region-mark-brandenburg.dgb.de/article/articleprint/7237/-1/275/>

Die **Potsdamer Runde am 6. Mai 2010** beschäftigt sich mit dem §9 der Japanischen Verfassung, der eine Militarisierung des Landes und Beteiligung an Kriegen verbietet.

Zur **Runde am 3. Juni 2010** wird Rainer Thiel aus seinem jüngsten Buch „Allmähliche Revolution – Tabu der Linken, Zwei Arten Abstand vom Volk: Warten auf Wunder... Gebt eure Stimme bei uns ab! Lesen und wir werden Gelegenheit haben mit dem Autor zu diskutieren.

Im Buch erläutert Rainer umfassend, anhand zahlreicher Beispiele, wie die Auffassung eines plötzlichen Umschlagens von Quantität in Qualität zustande gekommen ist, und dass sie so nicht stimmt. Umstürze und Ereignisse, die als plötzlich erscheinen, sind eingebettet in Prozesse ständiger qualitativer Veränderungen. Doch aus dem Ignorieren dieser Zusammenhänge erwachsen fatale Fehlentscheidungen linker Politik.

Den Veranstaltungsort geben wir noch rechtzeitig auf unserer Webseite <http://www.brandenburger-freidenker.de> bekannt. Schaut doch einfach mal vorbei. Noch viel besser wäre es, wenn ihr Euch auf unseren BFV-Newsletter einträgt, die Anmeldeseite erreicht Ihr ebenfalls über unsere Webseite im Bereich Kontakt.



# Sommersonnenwende am 19. Juni



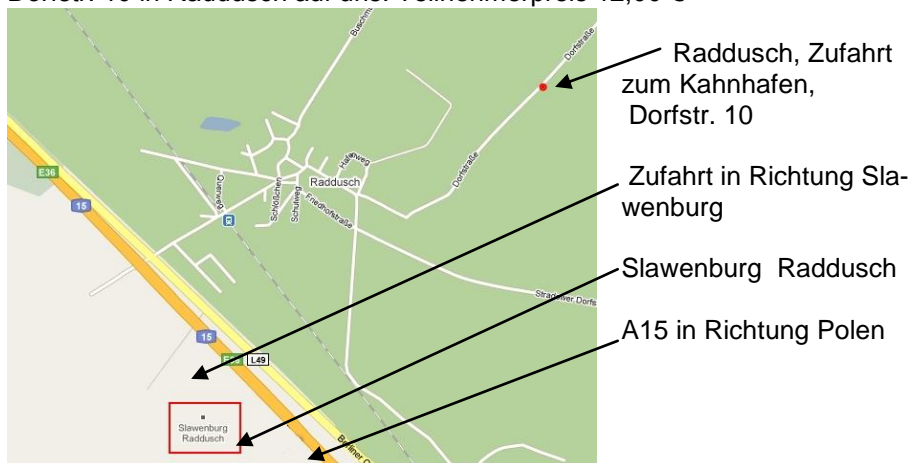
Noch vor 1000 Jahren war das Land, auf dem wir heute leben, von slawischen Stämmen bewohnt. Ihr Leben wurde rekonstruiert, ebenso die Ringburg bei Raddusch. In dieser Slawenburg Raddusch wurde ein Museum eingerichtet, in dem die Geschichte von der Steinzeit, den Handel mit Wikingern und Goten, die gewaltsame Christianisierung bis zur jüngsten Geschichte an Hand von Funden aus Lausitz, Odeniederung und märkischem Sand dargestellt wird.

Wir starten unsere Sommersonnenwende mit dem Besuch der Slawenburg Raddusch:

Treffpunkt 10:00 Uhr

Eintrittspreis 4,50 € pro Person, bei Gruppen ab 10 Personen 4,00 €

Um 14:00 Uhr wartet auf uns ein Spreewaldkahn mit Kaffeetafel in der Dorfstr. 10 in Raddusch auf uns. Teilnehmerpreis 12,00 €



**Anfahrt:** Autobahn A13 bis Abfahrt Boblitz, über Groß Lübbenau auf die Landstraße nach Cottbus. Es folgt eine Kreuzung, wo es rechts unter der Autobahn durch zur Slawenburg geht, nach links in den Ort. Bitte bildet Fahrgemeinschaften. Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist schlecht, da ab 3. Mai 2010 der RE nach Cottbus in Königs Wusterhausen endet und nur Schienenersatzverkehr mit Bussen besteht.

### Bundesweiter Termin

**Linker Liedersommer:** Für eine solidarische Welt – Gegen Ausbeutung und Krieg, **11. Bis 13. Juni 2010, Burg Waldeck** (Rheinland-Pfalz), Infos und Anmeldung über Karin Gottlieb [dfv-rps@freidenker.org](mailto:dfv-rps@freidenker.org) oder [dfv-hessen@freidenker.org](mailto:dfv-hessen@freidenker.org), Weitere Infos über: <http://www.hessen.freidenker.org/Waldeck2010.pdf>

Am Freitag findet abends die Eröffnung statt, am Sonnabend gibt es 8 Workshops zu verschiedenen Themen und abends ein großes Konzert, am Sonntag noch ein Kulturprogramm, auch mit einem Beitrag zu Gerhard Gundermann.



Mitwirkende u.a.: Kai Degenhardt, Sonja Gottlieb, die bandbreite, Bernd Köhler/Schlauch ...



**Mißbrauchs-  
Problem gelöst!**

Diese Kirche  
ist für Kinder  
unter 12 Jahren  
nicht geeignet



**Vatikan beschließt**

# KENNZEICHNUNGSPFLICHT FÜR KIRCHEN!

**Brandenburgischer Freidenker-Verband e.V.**

Konto 3503 3158 10, BLZ 160 500 00  
bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam

Ralf Lux, Willy-A.-Kleinau-Weg 28, 14480 Potsdam, Telefon (0331) 610565

Ulf Rassmann, Fürstenwalder Weg 30, 15711 Königs Wusterhausen

Jens Oldenburg, Kantstr. 29, 14471 Potsdam, Telefon (0174) 4605047

E-Mail [vorstand@brandenburger-freidenker.de](mailto:vorstand@brandenburger-freidenker.de)

Web <http://www.brandenburger-freidenker.de>

## Quellenangaben

Titelbild: Stephanie Hofschlaeger, pixelio.de

Seite 7, Künstlerfotografien oder Screenshots

Seite 8, G. Huber, websi.at